

Friesensport:

FKV sucht einen neuen Vorstand

-ah- Jever / Ostfriesland. Die Vertreterversammlung des Friesischen Klootschießerverbandes (FKV) findet am morgigen Freitag ab 19 Uhr im kleinen Saal des Hotels Marienstadt (ehemals Schützenhof) in Jever statt.

Neben Ehrengästen und den Vorstandsmitgliedern des FKV werden Vertreter der Landes- und Kreisverbände erwartet. Die Jahresberichte vom FKV-Vorsitzenden Rolf Blumenberg und den Vorstandsmitgliedern stehen dabei auf der Tagesordnung.

Auch Neuwahlen (nach viereinhalb Jahren) stehen an. Hier zeichnen sich umfangreiche Veränderungen an. Der Vorsitzende Rolf Blumenberg kandidiert nicht für eine zweite Amtszeit. Als Nachfolger, turnusgemäß dann aus dem Landesverband Ostfrieslands kommend, hat der jetzige Vorsitzende vom Landesverband Ostfriesland Jardo Tapper sein Interesse für dieses Amt verkündigt. Somit wird turnusgemäß dann auch der zweite Vorsitzende Heinrich Dirks (Amt wird vom Landesverband Oldenburg besetzt) ausscheiden. Auf eine erneute Kandidatur verzichten auch Hauptgeschäftsführer Werner Focken, Geschäftsführer Hans Georg Bruns, Jugendwart Erwin Bruns und Lehrwart Menno Fleßner. Somit wird der geschäftsführende Vorstand insgesamt wechseln.

Vom bisherigen Vorstand stehen auch nach den Wahlen weiterhin zur Verfügung die Frauenwartin Johanne Claashe, Feldobmann Herbert Braams, Boßelwart Herbert Freese, Pressewart Wolfgang Böning und Justitiar Dieter Albers.

Nahtloser Übergang im Führungsteam des FKV

Friesensport: Bei Jahreshauptversammlung in Jever wurde Jardo Tapper zum Nachfolger von Rolf Blumenberg gewählt / Auch Italiener bei EM dabei

© Anzeiger für Harlingerland - 10.03.1997 FKV-Jahreshauptversammlung am 07.03.1997

-eb- Jever. Auch wenn es im Vorfeld der Jahreshauptversammlung des Friesischen Klootschießerverbandes (FKV) hoch her ging und hinter den Kulissen über Wochen ein reges Tauziehen um Ämter und Posten den 40.000 Mitglieder zählenden Verband in Atem hielt, so herrschte am Freitagabend im jeverischen „Hotel Marienstadt“ fast wieder Eitel, Sonnenschein unter den 100 Delegierten. Bei den anstehenden Neuwahlen wurde denn auch alle zu vergehenden Posten einstimmig neu besetzt.

Für den nicht mehr kandidierenden bisherigen FKV-Chef Rolf Blumenberg wurde Jardo Tapper an die Spitze gewählt. Da es bei den Friesensportlern ein ungeschriebenes Gesetz ist, daß dessen Stellvertreter stets vom anderen Landesverband, in diesem Fall von den Oldenburgern, gestellt werden muß, wurde dies der Wilhelmshavener Gerold Christoffers. Als einer der ganz heißen Anwärter war zuvor auch der jeveländische Boßelchef Hinrich Bremer gehandelt worden. Dieser mußte jedoch wegen Überlastung in seinem Kreis negativen Bescheid erteilen.

Frieslands Landrätin Karin Evers-Meyer dankte in ihrem auf plattdeutsch gehaltenen Grußwort den FKV-Delegierten für ihren engagierten Einsatz den jahrhundertealten Friesensport zu fördern und zu pflegen. Der Boßelsport gehöre zu dieser Landschaft wie das Teetrinken, das Meer und die plattdeutsche Sprache. Die Landrätin appellierte zum Abschluß, gerade die



Sie wollen für die nächsten Jahre das Schiff des Friesischen Klootschießerverbandes sicher durch alle Klippen bringen: Unten von links: Feldobmann Herbert Braams, 2. Vorsitzender Gerold Christoffers, Vorsitzender Jardo Tapper und Geschäftsführer Karl Stulken. Oben von links: Lehrwart Günter Heeren, Jugendwart Eilert Taddigs, Pressewart Wolfgang Böning, Hauptgeschäftsführer Reinhold Krey, Justitiar Dirk Albers, Frauenwartin Johanne Claashen und Boßelwart Herbert Freese. Foto: E. Binnberg

plattdeutsche Sprache wo es nur irgend ginge zu gebrauchen und damit am Leben zu erhalten.

Voller Spannung war der Rechenschaftsbericht des Vorstandes erwartet worden. Doch der FKV-Vorsitzende Rolf Blumenberg ging hierbei nicht sonderlich auf die Querelen und Meinungsverschiedenheiten der letzten Wochen und Monate ein. Zur umstrittenen Bangkok-Reise: „Es waren in erster Linie nur Funktionäre dabei, da es sich hier nicht um einen Wettkampf, sondern um einen Trip mit informativem Charakter handelte.“ Bei den Europameisterschaften habe der FKV zwar in seiner Domäne,

dem Standwurf, nur den zweiten Platz belegen können, doch habe man mehr Medaillen eingeheimst, als dies zuvor der Fall gewesen sei, streifte er den sportlichen Teil des Berichtszeitraumes.

Die gut 100 Delegierten staunten nicht schlecht als Rolf Blumenberg verkündete, daß die Internationale Bowlplaying Association (IBA) um ein weiteres Mitglied bereichert werde. So habe die IBA, mit dem FKV als größtem Verband an der Spitze, Kontakte zu einem Verband im mittelitalienischen Ancona aufgenommen. „Der FKV hat in Europa Pionierarbeit zu leisten

und wird alles tun, damit neben Irland, Holland, Oldenburg/Ostfriesland und Schleswig-Holstein auch Italien bei künftigen Europameisterschaften dabei sein wird“, so Blumenberg beim Blick in die Zukunft. Die FKVler werden übrigens in nächster Zeit zwecks Kontaktaufnahme nach Ancona reisen. Dem dortigen Verband gehören 3000 Mitglieder an. Geboßelt wird dort mit Steinkugeln. Diese und andere zahlreiche Aktivitäten waren für Blumenberg ein Beweis dafür, daß der FKV lebt. Auf seinen Rücktritt eingehend, gab der FKV-Vorsitzende lediglich bekannt, daß er sein Kon-

zept nicht habe durchsetzen können, gleichwohl bleibe er dem Friesensport weiterhin erhalten.

Der ebenfalls ausscheidende Geschäftsführer, Werner Focken, wies in seinem letzten Bericht daraufhin, daß in Zukunft die Fördermittel nicht mehr wie bisher fließen würden. Im übrigen würde er nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung stehen, da man Kritik an ihm nie direkt, sondern nur hinterherum geübt habe. Im weiteren Verlauf der Zusammenkunft wurde der Berumerfelder Gerhard Wunder mit dem FKV-Ehrenteller für über 40jährige ehrenamtliche

Tätigkeit ausgezeichnet. Unter dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes wurde Boßelwart Herbert Freese aus der Versammlung heraus gefragt, wie er sein privates Engagement für eine Boßeltour auf Mallorca mit seiner Funktion in Einklang bringen könne. Freese kurz und knapp: „Das war rein Privat“.

Ohne große Probleme gingen die Neuwahlen über die Bühne, die der FKV-Ehrenvorsitzende Johann Ihnen (Wittmund) leitete. Da sich nur fünf Funktionäre zur Wiederwahl stellten, mußten insgesamt sechs von elf Posten neu besetzt werden. Der künftige FKV-Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Jardo Tapper (Blomberg), 2. Vorsitzender Gerold Christoffers (Wilhelmshaven), Hauptgeschäftsführer Reinhold Krey, Geschäftsführer Karl Stulken, Feldobmann Herbert Braams, Boßelwart Herbert Freese, Frauenwartin Johanne Claashen, Jugendwart Eilert Taddigs, Pressewart Wolfgang Böning, Lehrwart Günter Heeren, Justitiar Dieter Albers. Die ausgeschiedenen Funktionäre, Rolf Blumenberg (1. Vorsitzender), Hinrich Dirks (Stellvertreter), Werner Focken (Hauptgeschäftsführer) Erwin Bruns (Jugendwart) und Menno Fleßner (Lehrwart) erhielten zum Abschied Blumenpräsente.

In seinem Schlußwort appellierte der neue FKV-Chef Jardo Tapper, seines Zeichens zwischen 1988 bis 1992 IBA-Präsident, künftig noch enger zusammenzuarbeiten, dann komme das FKV-Schiff immer sicher in den Hafen.